



Home office, 26.03.2020

Die 44. Schweizer Jugendfilmtage sind eröffnet

Mit der Eröffnungsfeier wurden heute Abend die 44. Schweizer Jugendfilmtage eingeläutet. Die Eröffnung fand dieses Jahr als Online-Streaming-Event statt und bildete einen gelungenen Auftakt in die kommenden drei Festivaltage.

Das aussergewöhnliche und kunterbunte Eröffnungsprogramm bewies, dass sich die Schweizer Jugendfilmtage auch in turbulenten Zeiten das Online-Feiern nicht nehmen lassen! Durch den Abend führte mit seiner gewohnten Coolness der Rapper und SRF Virus-Moderator Pablo Vögtli.

Zu Beginn der Veranstaltung hielt Matthias Hungerbühler, Schauspieler und Präsident des Vereins Schweizer Jugendfilmtage, eine kurze Video-Eröffnungsansprache, in der er betonte, wie stolz er auf die Leistung der Festivalleitung sei, der es gelungen ist, das Festival innerhalb sehr kurzer Zeit umzudisponieren und zu einem Online-Event zu machen. Hungerbühlers Dank galt dementsprechend der Festivalleitung, dem Team, dem Vereinsvorstand und den Sponsoren.

Die Festivalleiterinnen Ivana Kvesic und Katja Morand betonten in ihren humorvollen Video-Beiträgen, dass es ihnen ein sehr grosses Anliegen gewesen sei, dass die Filme der jungen Filmschaffenden trotz der schwierigen Situation gezeigt werden können.

Im Anschluss berichtete Jungfilmemacher und Teilnehmer des BorderPass Workshops 2019 Samuel Scheidegger in einem kurzen Video von seiner Erfahrung im BorderPass Workshop und den Erlebnissen, die den Workshop für ihn besonders prägten. Danach fand die internationale Premiere der fünf Filme statt, die letztes Jahr im Rahmen des Workshops entstanden sind.

Den Höhepunkt des Festivalauftakts bildete die Weltpremiere des Kurzfilmes BANKETT von Samantha Zaugg. Mit ihrer Filmidee hat Samantha Zaugg im vergangenen Jahr die Jury des Pitching-Wettbewerbs «Klappe Auf!» überzeugt – ein Jahr später präsentierte sie nun den fertigen Film. Der Film, in dem sich Zaugg differenziert mit der Frauenfelder Tradition auseinandersetzt, beweist das sozialkritische Potenzial, welches der junge Schweizer Film birgt – und die zentrale Rolle der Schweizer Jugendfilmtage als Plattform und Sprungbrett.

Im Anschluss an die Preisverleihung fand auf dem Instagram-Kanal der Schweizer Jugendfilmtage ein live Sofa-Konzert von L.I.L.O statt.

Vorschau auf das Festival

In den nächsten Tagen werden alle Filme der fünf Wettbewerbskategorien sowie auch die Preisverleihung am Sonntag live über die Website der Schweizer Jugendfilmtage gestreamt. Alle Angebote sind kostenlos und online zugänglich. Die Programme sind nur zu den jeweiligen Zeiten verfügbar – pünktlich einschalten lohnt sich!



In den Wettbewerbskategorien A – E können Kurzfilme von Filmemacher*innen aus der ganzen Schweiz, vom Primarschulalter bis 30 Jahre entdeckt werden, welche um die Gunst der Jury – bestehend aus Elene Naveriani, Jasmin Basic, Max Hubacher, Ruth Baettig und Zoel Aeschbacher besteht – kämpfen.

Informationen zum Online-Programm auf: <https://jugendfilmtage.ch/programm-2020/programmuebersicht-online-festival/>

Die Links zu den Livestreams werden auf folgender Website aufgeschaltet:
<http://livestream.jugendfilmtage.ch/coming-soon/>

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: info@jugendfilmtage.ch / +41 77 520 30 39

Herzlichen Dank für Ihr Interesse an den Schweizer Jugendfilmtagen. Mit freundlichen Grüssen Ivana Kvesic und Katja Morand

Über die Schweizer Jugendfilmtage

Die Schweizer Jugendfilmtage sind das grösste nationale Filmfestival für Nachwuchsfilmschaffende. Das Festival fand 1976 zum ersten Mal statt und hat sich heute zur wichtigsten Plattform für junge Schweizer Filmschaffende entwickelt. Kernstück ist der Kurzfilmwettbewerb: In fünf Kategorien messen sich Schul- und Jugendtrefffilme, freie Produktionen und Filme von Filmstudierenden. Über 2'000 Jugendliche sind jedes Jahr an den Filmen beteiligt. Die im Vorfeld eingereichten Filme werden von einer Fachjury ausgewertet. Rund 50 davon werden dann an den Jugendfilmtagen gezeigt und ausgezeichnet.

Über den Veranstalter

Die Schweizer Jugendfilmtage sind als gemeinnütziger Verein organisiert. Die Geschäftsleitung teilen sich seit Sommer 2017 Ivana Kvesic und Katja Morand. Vereinspräsident ist Matthias Hungerbühler, weiter sind im Vorstand Valérie Jaccard, Delphine Jeanneret, Laura Walde, Selina Wenger und David Taddeo, Markus Gander und Jela Hasler.

Hauptsponsorin Zürcher Kantonalbank